

## **DIGIMIC** DCen MkII

Zentraleinheit für DIGIMIC Konferenzsysteme

Artikel-Nr.: 05.0055



## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Zu dieser Anleitung</b> .....	<b>3</b>
Symbole .....	3
Allgemeine Hinweise .....	3
<b>Wichtige Informationen</b> .....	<b>4</b>
Sicherheitshinweise .....	4
Sicherheitsinformationen .....	4
<b>DIGIMIC Digitales Konferenzsystem</b> .....	<b>6</b>
Systemkomponenten (kabelgebunden) .....	7
Softwarekomponenten .....	7
Konformitätserklärung .....	8
<b>Aufbau</b> .....	<b>9</b>
Einleitung .....	9
Anschlüsse .....	9
Bedienelemente .....	10
Frontseite .....	10
Rückseite .....	11
Beispielsystembilder .....	14
Aufbau .....	16
<b>Betrieb</b> .....	<b>17</b>
Reset to DHCP .....	17
<b>Anhang</b> .....	<b>18</b>
Standard-Werkseinstellungen .....	18
Fehlerbehebung .....	20
Beispiel-Systembilder (weitere) .....	21
Liste der ISO 639-2 Sprachcodes .....	25

## Zu dieser Anleitung

Heben Sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie auch diese Anleitung weiter.

## Symbole

In diesem Handbuch werden folgende Darstellungsmittel verwendet:



Kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet sind.



Kennzeichnet zusätzliche Informationen und Tipps.

### Text

Texte in fetter Schrift und/oder unterstrichene Texte sind Texte oder Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

## Allgemeine Hinweise



Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig und aufmerksam durch. Beachten Sie insbesondere Hinweise die mit den oben aufgeführten Symbolen gekennzeichnet sind.



Alle Markennamen (durch \* kenntlichgemacht) sind eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Besitzer



Die Gewährleistung erlischt, wenn durch unsachgemäße Eingriffe Defekte am Gerät verursacht wurden.

## Wichtige Informationen

### Sicherheitshinweise

- Lesen Sie dieses Handbuch!
- Bewahren Sie das Handbuch an einem sicheren Ort auf
- Beachten Sie die angegebenen Warnungen
- Befolgen Sie die Anweisungen
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen, sauberen Tuch
- Blockieren Sie nicht die Belüftungsschlitze
- Installieren Sie das Gerät nur nach den Anweisungen in diesem Handbuch
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen, wie Heizkörpern, Öfen oder anderen hitzeerzeugenden Geräten betreiben
- Dieses Gerät wird mit einem IEC-Netzkabel samt eingegossenem Netzstecker geliefert. Dies geschieht zu Ihrer Sicherheit! Versuchen Sie nicht das mitgelieferte Kabel selbstständig zu ersetzen, sollte dieses nicht auf Ihre Steckdose passen. Konsultieren Sie stattdessen einen kompetenten Elektriker. Dieser kann Ihnen das Kabel durch ein Kabel, welches den Netz-Steckdosen Ihres Landes entspricht ersetzen. Oder lassen Sie veraltete Steckdosen durch Neue ersetzen.
- Schützen Sie das Netzkabel vor Quetschungen oder Tritten, insbesondere an Steckern, Steckdosen und an Stellen, an denen Kabel in das Gerät führen.
- Verwenden Sie nur Zusatzgeräte und Zubehöerteile, die laut Hersteller geeignet sind.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn das Gerät längere Zeit nicht in Gebrauch ist.
- Lassen Sie alle Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z.B. wenn Netzkabel oder Stecker beschädigt wurden, das Gerät gefallen ist, Feuchtigkeit ausgesetzt war oder nicht ordnungsgemäß funktioniert.

### Sicherheitsinformationen

#### Warnung!



Um die Gefahr eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu verringern, setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus. Öffnen Sie das Gerät nicht! Im Inneren sind potentiell gefährliche Spannungen vorhanden. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal.

#### Achtung!



Verwenden Sie nur Zubehör, welches der Hersteller als geeignet empfiehlt, um Brände, elektrische Schläge oder andere Gefahren zu vermeiden. Entfernen Sie keine Gehäuseteile, um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Es gibt keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal.

## Warnung! Stromquelle



Die zentrale Steuereinheit ist ein Gerät der Klasse 1. Es darf nur an ordnungsgemäß geerdeten Steckdosen angeschlossen werden. Dieses Gerät darf nur an Steckdosen betrieben werden, die auf dem Aufkleber an der Unterseite des Geräts angegeben sind. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art der Stromversorgung in Ihrem Gebäude ist, fragen Sie Ihren Händler oder das örtliche Energieversorgungsunternehmen.

## Trennung vom Netz

Um das Gerät vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

## Überlastung!



Überlasten Sie Ihre Steckdosen und Kabel nicht. Dies kann zu Feuer und elektrischen Schlägen führen.

## Gegenstände und Flüssigkeiten

Stecken Sie niemals Gegenstände jeglicher Art in die Öffnungen des Geräts. Dies kann gefährliche Spannung herbeiführen oder Teile kurzschließen und zu Bränden oder elektrischem Schlag führen. Verschütten Sie keine Flüssigkeiten über das Gerät. Sollte doch der Fall eintreten, dass Flüssigkeiten über das Gerät verschüttet wurden, trennen Sie das Gerät vom Netzstecker und lassen Sie es von einem Techniker prüfen.

## Wartung und Pflege

Es gibt keine vom Benutzer zu wartenden Teile! Versuchen Sie nicht das Gerät selbstständig zu reparieren. Entfernen oder öffnen Sie niemals Abdeckungen – dies kann Sie gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen, sauberen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten.

## Ersatzteile

Sollten Ersatzteile erforderlich werden, stellen Sie sicher, dass der Techniker vor Ort Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller freigegeben sind oder solche, die die gleichen Eigenschaften haben, wie die Originalteile. Der Einsatz von nicht geeigneten Ersatzteilen, kann zu Feuer, elektrischem Schlag und anderen Gefahren führen.

## Sicherheits-Check

Nach einer Wartung oder Reparatur des Gerätes, muss zwingend eine Sicherheitskontrolle durchgeführt werden, um festzustellen, dass das Gerät in einem sicheren Betriebszustand ist.

Das DIGIMIC Konferenz-System entspricht dem neusten Stand der Technik und wurde nach allen geltenden Vorschriften entwickelt. Dennoch können die einzelnen Komponenten des Systems zur Gefahr für Personen und Sachwerte führen, wenn:

- das System nicht bestimmungsgemäß verwendet wird,
- das System nicht durch Personal eingerichtet wird, welches mit den Sicherheitsvorschriften vertraut ist,
- das System unsachgemäß umgebaut oder verändert wird,
- die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden.

## Warnung!



Dieses System ist in der Lage Schalldruck von mehr als 85 dB(A) zu erzeugen. 85 dB(A) entspricht dem maximal zulässigen Grenzwert für die Dauer eines Arbeitstages. Dies wurde als Grundlage nach den Vorgaben der Industrie der Medizin bestimmt. Höhere Schalldrücke oder längere Zeiten unter solchen Schalldrücken kann Ihr Gehör schädigen. Verkürzen Sie bei höheren Schalldrücken die Zeitdauer, um Gehörschäden vorzubeugen.

Die folgenden Anzeichen deuten darauf hin, dass Sie übermäßigem Lärm zu lange Zeit ausgesetzt waren:

- Sie hören ein Klingeln oder Pfeifen im Ohr,
- Sie haben den Eindruck, dass Sie (auch nur für kurze Zeit) die hohen Töne nicht mehr hören können.

## Entsorgung



Dieses Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanweisung oder der Verpackung bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden sollten. Es gibt Sammelsystem für Recycling innerhalb der EU oder auch Ländern außerhalb der EU. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die lokalen Behörden oder Ihren Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.



Achten Sie darauf, dass gebrauchte Batterien entsprechend der lokalen Vorschriften zu entsorgen sind. Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer (Explosionsgefahr) und entsorgen Sie Batterien nicht im Mülleimer.

Wenn Geräte verschrottet werden sollen, entfernen Sie alle Komponenten wie Batterien, Gehäuse, Leiterplatten und Kabel. Entsorgen Sie alle Einzel-Komponenten entsprechend der örtlichen Vorschriften zur Abfallbeseitigung.

## DIGIMIC Digitales Konferenzsystem

Vielen Dank, dass Sie sich für das DIGIMIC Konferenzsystem entschieden haben. Sie haben damit in zukunftsichere Konferenztechnik investiert.

DIGIMIC erfüllt die Anforderungen der Studioteknik und geht damit weit über den ursprünglichen Standard der Konferenztechnik hinaus. Das System lässt sich über die Software „DCen ConfigTool“ konfigurieren und sowie über die Software MicControl oder brählerOS steuern. Über die TCP/IP-Schnittstelle lassen sich diverse Funktionen realisieren, wie Mikrofonsteuerung, Namenverwaltung und Abstimmungen.

Die einzelnen Mikrofoneinheiten der CMic-Reihe als auch das Dolmetscherpult DDol sind nahezu selbsterklärend in der Bedienung. Delegierte und Dolmetscher können sich so auf das Eigentliche – das gesprochene Wort – konzentrieren.

## Systemkomponenten (kabelgebunden)

- CMic/CChair
- CMic ID/CChair ID
- CMic One/CChair One
- VIS-Versionen (mit Unterstützung für Sehbehinderte)
- SMic123W und SMic133/133D
- DLine
- DSwitch
- DRoute
- DExt
- DDol
- CSX4 und DIGIMIC CS
- Brähler Mikrofone (TMD/01; TM58/6)
- Systemzubehör (Kabel etc.)



Für weitere Infos zu den einzelnen Systemkomponenten der DIGIMIC-Familie und deren Bedienung lesen Sie die entsprechenden Bedienungsanleitungen.

## Softwarekomponenten

- DCen ConfigTool
- DCen Weaver
- MicControl2
- brählerOS mit den Komponenten
  - Admin Tool
  - Conference Operator
  - Digivote
  - TimeControl
  - IdentControl
  - InterpretationManagement
  - CameraControl
  - AudioEventPlayer



Für weitere Infos zu den Brähler Software Produkten und deren Bedienung lesen Sie bitte die entsprechenden Bedienungsanleitungen.

## Konformitätserklärung

Das DIGIMIC System erfüllt die Normen: ICE 914; ISO 4043; ISO 2603; DIN 56924

 Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten der Europäischen Richtlinie des Rates für Angleichung der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (98/336/EEC) nach EN 55022 Klasse A.

## VORSICHT

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch die Brähler System GmbH genehmigt wurden, können die Genehmigung zum Betrieb des Gerätes für den Anwender aufheben.

## Aufbau

### Einleitung

Die zentrale DIGIMIC-Steuereinheit DCen MkII steuert alle angeschlossenen DIGIMIC-Einheiten innerhalb des DIGIMIC Systems. Die DCen MkII konfiguriert die Einheiten automatisch und leitet alle Audio-Signale genau dorthin, wo Sie es benötigen. Die Zentraleinheit bietet alle gängigen Mikrofon-Modi, Voting, Identifizierung, Sprachenwähler (32 Kanäle), Vorrangschaltung für den Vorsitzenden und VIP-Management. Zusätzlich verwaltet und steuert die DCen MkII die Dolmetscherkonsolen DDol.

Über vier unabhängig voneinander betriebene Anschlüsse kann die DCen MkII 100 oder mehr Mikrofoneinheiten steuern – in Kombination mit dem Zusatznetzteil DExt sind weitere Einheiten möglich. Alternativ können Dolmetscherkonsolen DDol angeschlossen oder in separaten Ketten mit Mikrofoneinheiten kombiniert werden. Sobald ein Gerät an die Zentraleinheit angeschlossen ist, ist es ohne weitere Einstellungen sofort einsatzbereit.

Um das Setup auf Wunsch an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen, lässt sich die Zentraleinheit DCen MkII über die Software DCen ConfigTool konfigurieren – Sie wählen über die Software unter anderem den genutzten Mikrofonmodi und stellen beispielsweise die Sprachenwähler ein. Die Software MicControl2 bietet Ihnen zudem Funktionen wie eine Sitzplatzbezogene Mikrofonsteuerung sowie Namensverwaltung und Redezeitanzeige – CamControl2 setzt Ihre Konferenz durch eine optimal abgestimmte Kamerasteuerung ins beste Bild. Für umfassende Steuerungsaufgaben und zum Management mehrerer Konferenzräume wurde die Software brählerOS entwickelt.



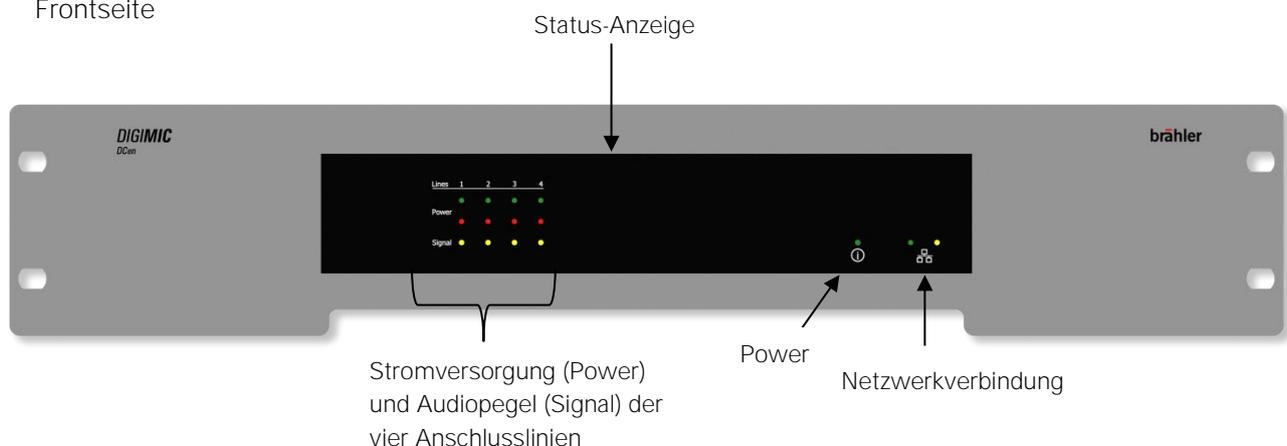
In den Standardeinstellungen ist die DCen MkII ohne weitere Konfiguration sofort einsatzbereit



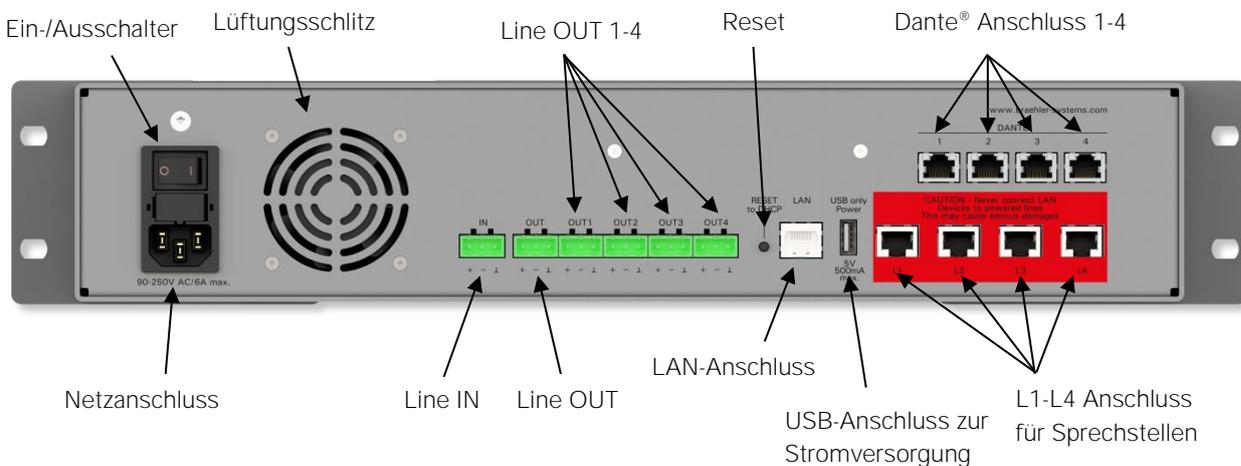
Um Ihre DCen MkII zu konfigurieren, ist das Brähler System DCen Config Tool zwingend erforderlich. Lesen Sie dazu bitte die Bedienungsanleitung DCen ConfigTool.

### Anschlüsse

Frontseite



Rückseite



## Bedienelemente

### Frontseite

### Status-Anzeige



In der Status-Anzeige wird Ihnen für jeden Line-Ausgang (links) der entsprechende Status angezeigt.



### Power

Power zeigt Ihnen die Betriebsspannung auf der jeweiligen Linie an.  
Grün: Stromversorgung ist ordnungsgemäß  
Rot: es liegt ein Fehler z.B. Kurzschluss vor, die Linie wird nicht mit Strom versorgt.



Bei Ausfall eines Netzteils einer Linie können die verbleibenden Linienausgänge ohne Einschränkung weiter betrieben werden.



Im Falle eines Kurzschlusses sollte dieser umgehend behoben werden. Das Gerät darf nicht unnötig lange kurzgeschlossen werden.



### Signal

Die vier gelben LED unter Signal zeigen ein ankommendes NF-Signal von Delegiertensprechstellen oder Dolmetscherpulten auf der jeweiligen Linie an.

## Power



Rechts unten in der Statusanzeige wird Ihnen der Betrieb der DCen MkII angezeigt.

Grün oszillierend: Die DCen MkII startet (Bootvorgang)  
Grün: DCen MkII ist betriebsbereit

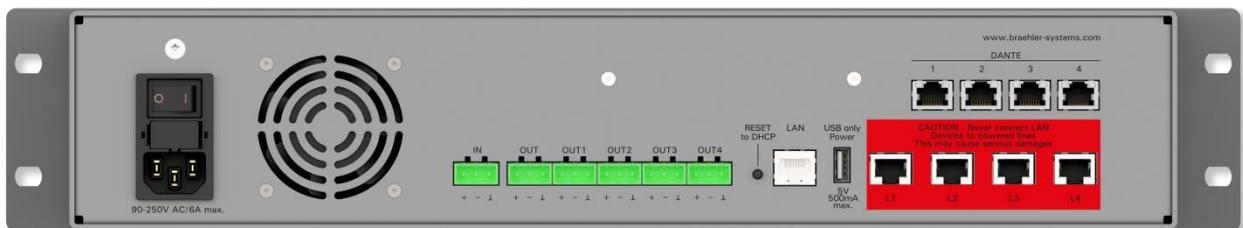
## Netzwerkverbindung



Zeigt den Status bzw. die Verbindung zum Netzwerk.

Gelb: Link vorhanden  
Grün: Daten werden übertragen

## Rückseite



## Eins-/Ausshalter



Betätigen Sie den Ein-/Ausshalter um die DCen MkII ein bzw. auszuschalten.

## Netzanschluss



IEC-Anschluss (C14-Einbaukupplung) zum Anschluss der Stromversorgung über das mitgelieferte Netzkabel (Linie C13-Stecker). Die DCen MkII ist mit einem Schaltnetzteil ausgestattet. Das Gerät arbeitet zuverlässig in einem Spannungsbereich von 90-250 V bei 50-60 Hz.

## Lüftungsgitter

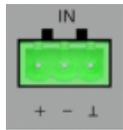


Lüftungsgitter an der Rückseite der DCen MkII.



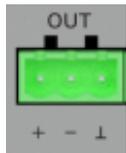
Um eine ausreichende Kühlung zu gewährleisten, darf das Lüftungsgitter nicht abgedeckt werden.

## LINE-IN



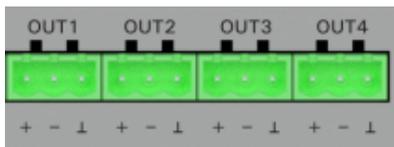
LINE-IN Buchse (Phönix-Klemme) zum Einspeisen externer Signale für die dezentrale Beschallung über die integrierten Lautsprecher der Mikrofonpulte, sowie des Original-Signals für die Dolmetscher. Wird das Signal über ein Mischpult eingespeist und soll über die integrierten Lautsprecher kommen, muss das Signal vom Mischpult zurückgespeist werden. Dies geschieht über die LINE-IN Buchse, Line-Pegel, Übertrager-symmetrisch.

## LINE-OUT



An der LINE-OUT Buchse (Phönix-Klemme) kann ein Summensignal aller eingeschalteten Teilnehmereinheiten abgenommen werden. In der Audiomatrix kann das Signalrouting für diesen Ausgang bei Bedarf geändert werden, Line-Pegel, Übertrager-symmetrisch.

## Line Ausgangsbuchsen Out1- Out4



Über vier LINE-Ausgänge (Phönix-Klemme) werden Audiosignale an externe Geräte übertragen. An diese Buchsen kann beispielsweise ein externes Mischpult angeschlossen werden, um Tonaufnahmen durchzuführen oder Signale an ein PA-System weiterzuführen. In der Audiomatrix kann das Signalrouting für diese Ausgänge bei Bedarf geändert werden.

## Reset



Halten Sie diesen Knopf beim Einschalten der DCen MkII gedrückt, bis die DCen fertig gebootet ist. Dadurch werden die Netzwerkeinstellungen auf DHCP zurückgesetzt. Um alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, verwenden Sie das DCenConfig-Tool. Wenn Sie im laufenden Betrieb den Knopf betätigen, so kann dies im DCenConfig-Tool angezeigt werden. Dies hilft Ihnen, eine bestimmte DCen zu identifizieren.

## LAN



Über die LAN-Buchse lässt sich die DCen MkII mit Ihrem Netzwerk verbinden. Sie bekommen so die Möglichkeit das Gerät und alle angeschlossenen Einheiten via Software zu steuern. Stecken Sie niemals ein Kabel von DIGIMIC Mikrofonpulten an diese LAN-Buchse.

## USB Power



Über den USB-Ausgang können externe USB-Geräte mit Spannung versorgt werden. Die maximale Leistung beträgt 500mA bei 5 Volt.



Der USB-Anschluss ist ausschließlich für die Stromversorgung gedacht! Der Anschluss kann nicht für USB-Medien o. ä. genutzt werden.

## L1-L4



Vier Ausgänge (RJ45) für den Anschluss von Geräten der DIGIMIC-Familie – wie Mikrofoneinheiten, Dolmetscherkonsolen oder weitere Systemkomponenten (z.B. DSwitch oder DLine). Die einzelnen Ketten können durch das Zusatznetzteil DExt für den Betrieb weiterer DIGIMIC-Geräte verlängert werden.



Dolmetscherpulte DDol dürfen nicht in einer Kette zusammen mit anderen Geräten der DIGIMIC-Familie verbunden werden. Die Funktionsweise kann sonst nicht gewährleistet werden.



Verbinden Sie niemals andere Geräte als DIGIMIC Mikrofon- oder Dolmetscherpulte an diese Ausgänge. Die Betriebsspannung könnte andere Geräte beschädigen.

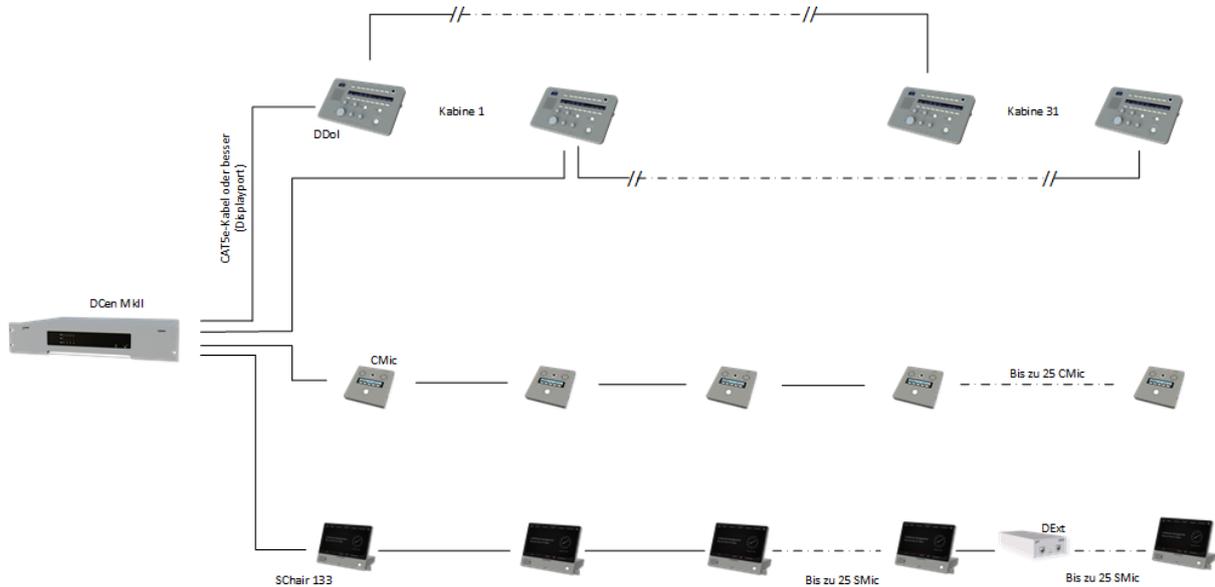
## DANTE®



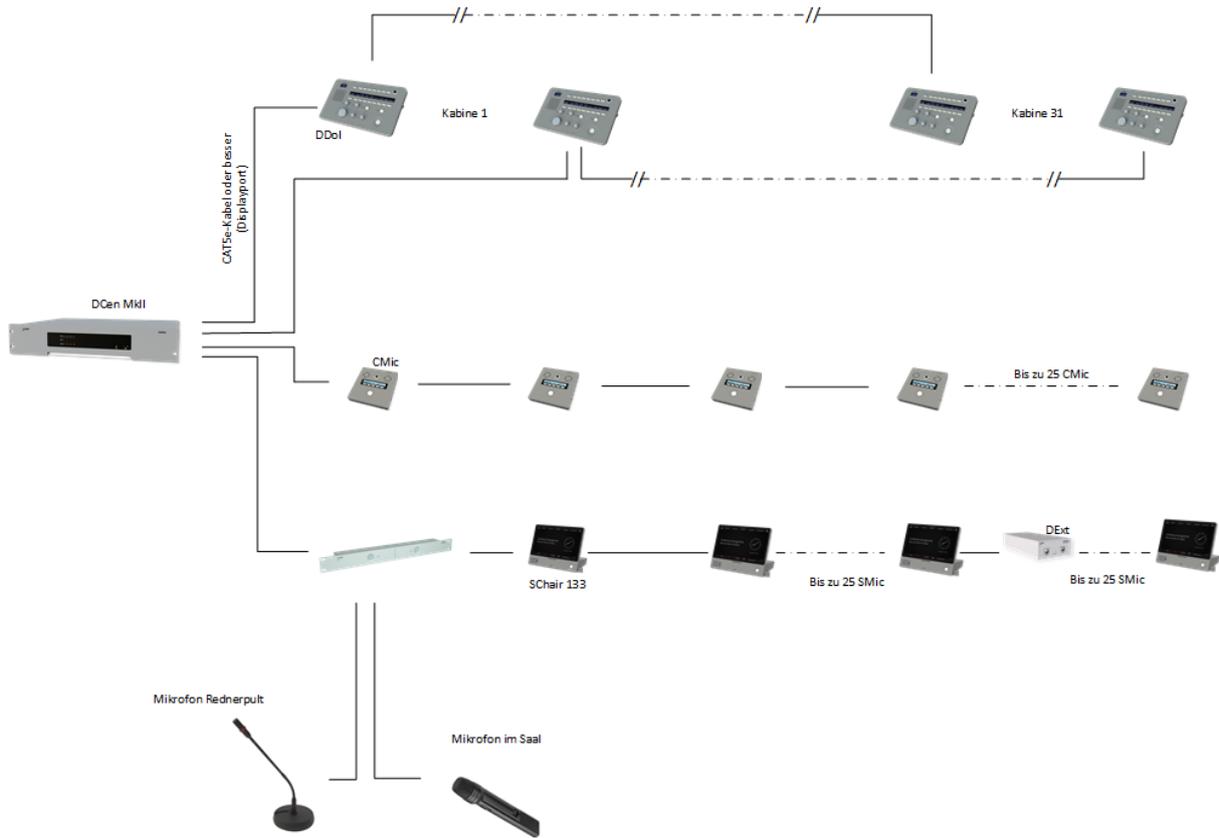
Vier Dante® Anschlüsse ermöglichen Audiosignale zahlreicher Kanäle via Netzwerkkabel zu übermitteln. Die Technik bietet auch über längere Distanz eine relativ störunanfällige Übertragung bei geringer Latenzzeit. Die Dante® Anschlüsse werden ebenfalls mit 48kHz Samplerate betrieben. Standardmäßig sind die vier Dante® Anschlüsse als Switch konfiguriert. Mittels Dante® Controller kann die Betriebsart jedoch auf Primary / Secondary umgeschaltet werden. In diesem Fall sind nur die Anschlüsse 4 (Primary) und 1 (Secondary) belegt.

## Beispielsystembilder

An dieser DCen MkII sind neben CMic- und SMic/SChair-Einheiten auch Dolmetscherpulte angeschlossen. Die SMic/SChair-Kette ist durch ein Zusatznetzteil DExt erweitert.



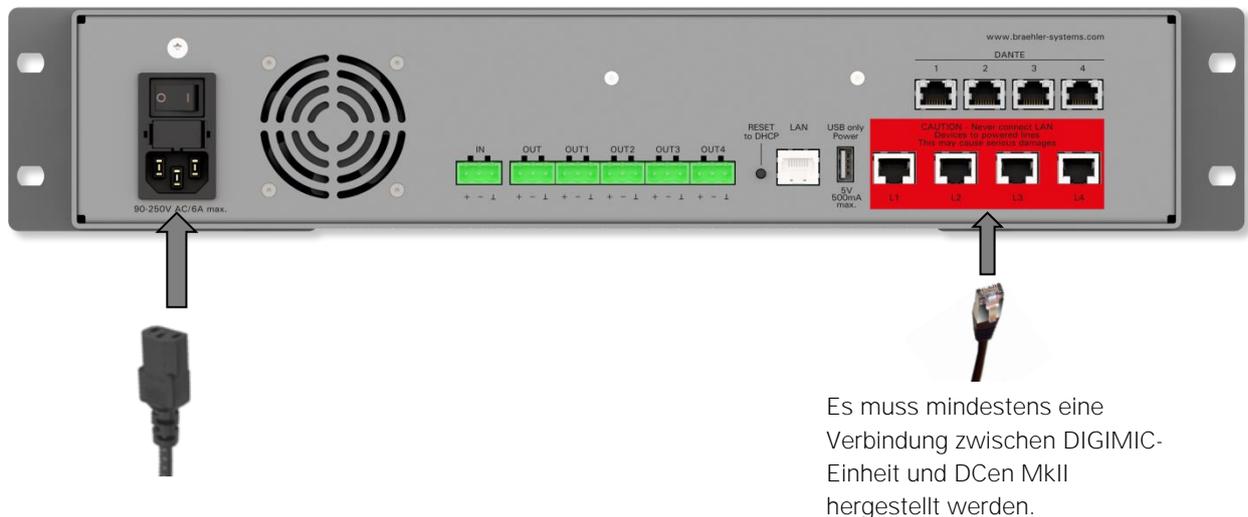
Im folgenden System-Beispiel ist eine DLine in einer SMic-Kette zwischengeschaltet. Dies ermöglicht externe Audiosignale (z.B. Rednerpult) in das DIGIMIC-System zu integrieren und wie ein Mikrofonpult zu steuern.



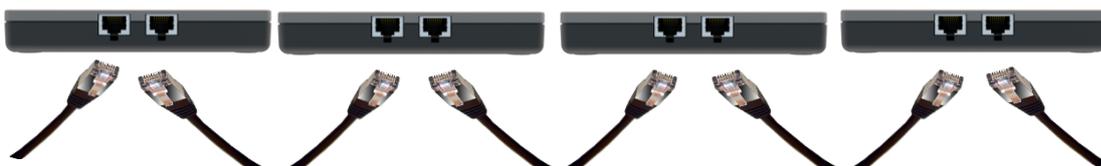
Weitere Beispiel-Systembilder finden Sie ab Seite 21 dieser Anleitung.

## Aufbau

Um die DCen MkII in Betrieb zu nehmen stellen Sie zunächst eine Stromverbindung her. Stecken Sie dafür das Netzkabel in den Netzanschluss und verbinden Sie die DCen MkII mit Ihrer Stromquelle. Verbinden Sie zudem mindestens eine Einheit der DIGIMIC-Familie mit der DCen MkII.



Verbinden Sie nun die einzelnen Elemente, die Sie für Ihre Konferenz benötigen. Alle DIGIMIC-Komponenten werden über die L1 – L4 Buchsen mit der Zentraleinheit verbunden. Verwenden Sie geeignete geschirmte CAT5e Kabel und RJ45 Stecker.



Dolmetscherkonsolen DDol dürfen nicht in einer Kette mit anderen DIGIMIC Geräten verbunden werden. Ausnahme ist das Zusatznetzteil DExt.

Beim ersten Einschalten der DCen MkII startet diese mit Standard-Werkseinstellungen (siehe Tabelle Seite 18). Die DCen MkII ist somit sofort mit den gängigsten Einstellungen einsatzbereit. Alle vorgenommenen Einstellungen werden automatisch gespeichert und beim nächsten Einschalten aufgerufen.

## Betrieb

Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter der DCen MkII um die Zentraleinheit einzuschalten. Das System fährt hoch. Alle 4 grünen Line-LEDs sollten aufleuchten und korrekte Spannung an den Ausgängen anzeigen. Wenn dies nicht der Fall ist, schalten Sie die DCen sofort aus und überprüfen Sie die Verkabelung auf Kurzschlüsse. Beim Hochfahren leuchten die 4 Signal-LEDs auf der Frontseite der Reihe nach auf, bevor sie verlöschen. Während des Bootvorgangs oszilliert die Power-LED langsam. Nach ca. 35 Sekunden ist der Bootvorgang abgeschlossen, die Power-LED leuchtet konstant, ggf. zeigt die Netzwerk-LED Verbindung bzw. Datenverkehr an. (siehe auch ab Seite 10 dieser Anleitung).

Die DCen MkII ist in den Werkeinstellungen sofort einsatzbereit. Individuelle Einstellungen nehmen Sie über die Software DCen ConfigTool vor. Alle Konfigurationen werden durch die DCen MkII automatisch gespeichert und beim nächsten Einschalten automatisch abgerufen. Die DCen MkII ist somit nach dem ersten Konfigurieren (in diesen Einstellungen) auch ohne Computer einsatzbereit.



Alternativ lassen sich einige Einstellungen auch über die Software BrählerOS vornehmen. Es gibt jedoch Ausnahmen, wie zum Beispiel das Audio-Routing, diese Einstellungen sind nur mittels DCenConfigTool zu realisieren.

## Reset to DHCP



Wenn Ihre DCen MkII einer festen IP-Adresse zugeordnet und diese nicht im Netzwerk vorhanden ist, haben Sie die Möglichkeit, die DCen MkII manuell auf DHCP einzustellen. Drücken und halten Sie dafür während des Einschaltens und booten den „Reset to DHCP“ Knopf auf der Rückseite Ihrer DCen MkII. Über DHCP wird dann automatisch eine IP-Adresse vergeben.

Ist kein DHCP-Server vorhanden wird Ihre DCen automatisch auf eine private IP-Adresse der Form 169.254.X.Y eingestellt. X und Y ergeben sich aus der Seriennummer Ihrer DCen MkII.



$256 * X + Y = \text{Seriennummer der DCen MkII}$

Anhang

Standard-Werkseinstellungen

Die Standard-Werkseinstellungen sind wie folgt:

<b>Konferenz Parameter</b>		
Priority (Vorrang)	OFF (Aus)	
dauerhaft oder vorübergehend "mute all"	PERMANENT	
Max. Anzahl aktiver DELegierten (Teilnehmermikrofone)	DEL3 (3 Teilnehmer)	
Max. Anzahl aktiver VIP Mikrofone	VIP3	
<b>Lautstärke und Konferenzmodus</b>		
Lautstärke der LS	50%	
Konferenzbetrieb AUT, AUTN, AUTF, MAN	AUT	
AUTomatic Konferenzbetrieb	AUT	
INTernal oder EXTernal Audioquelle	<b>INTERNAL</b>	
<b>Netzwerk Menü</b>		
Static and dynamic address assignment (Adresszuordnung statisch oder dynamisch)	DYNAMIC	
TCP/IP Adresse	Automatic	
Network Mask	Automatic	
Default Gateway	Automatic	
SysLog Server	Automatic	
DHCP Server	Automatic	
MAC Address	Anzeige der MAC-Adresse	
Ethernet line status	Automatic entry	
<b>Audio menu</b>		
Audio routing (Audioverteilung)	DEFAULT	
<b>Audio routing</b>		
Default (Standard)	Fix (nicht editierbar)	
Chairman (Vorsitzender)	Fix (nicht editierbar)	
Individual Preset 1-8 (individuelle Einstellungen Nr. 1-8)	leer (editierbar)	

## Technische Daten

### Digital Audio

- 48 kHz Abtastfrequenz
- 20 – 20.000 Hz Frequenzbereich
- Ca. 1 ms Latenz
- Geringe Empfindlichkeit gegenüber Mobiltelefonen, Bluetooth, UMTS, WiFi, u.a.

### Audio-Schnittstellen

- 1x OUT IN (Phönix-Klemme)
- 5x OUT (OUT und OUT 1bis 4) (Phönix-Klemme)

### Dante™ Interface

Konfigurierbarer Ethernet-Switch für 4 Dante-Anschlüsse (Dante 1-4)

- 4-Port Netzwerk-Switch
- Link-Speed: 1 GBps
- Sample Rate: 48 kBps/24 bit
- Anzahl DANTE-Eingangskanäle: 48 (32 Sprachen + 16 Eingangskanäle (Floor-Mix))
- Anzahl Ausgangskanäle: 64 (32 Sprachen + 32 konfigurierbare Kanäle)

### Steuerung

- Netzwerk-Anschluss (TCP/IP), 100 MBit

### Anschluss von Teilnehmereinheiten

- UNITS L1 ... L4 (CAT5e-Kabel)
- 100 Teilnehmereinheiten oder mehr an vier Ausgängen oder Dolmetscherpulte an einem Ausgang und Teilnehmereinheiten an den anderen Linienausgängen
- Erweiterung von Linienausgängen mittels Zusatznetzteil DExt

### Ausstattung

- Netzschalter
- Stromversorgung über USB
- 4 grüne und 4 rote LEDs für Anzeige der Betriebsspannung an L1 – L4
- 4 gelbe LEDs für Audiosignal an L1 – L4
- 4 unabhängige Netzteile für jede einzelne Linie
- 4x5 Audio-Matrix ermöglicht individuelle Tonverteilung
- Schutz gegen Kurzschluss und Überlastung am Ausgang L1 – L4
- Erweiterbar auf bis zu 1000 Sprechstellen

### Stromversorgung

- Netzspannung: (90 ... 250) VAC, (50 ... 60) Hz
- Leistungsaufnahme: 480 W max.

### Gehäuse:

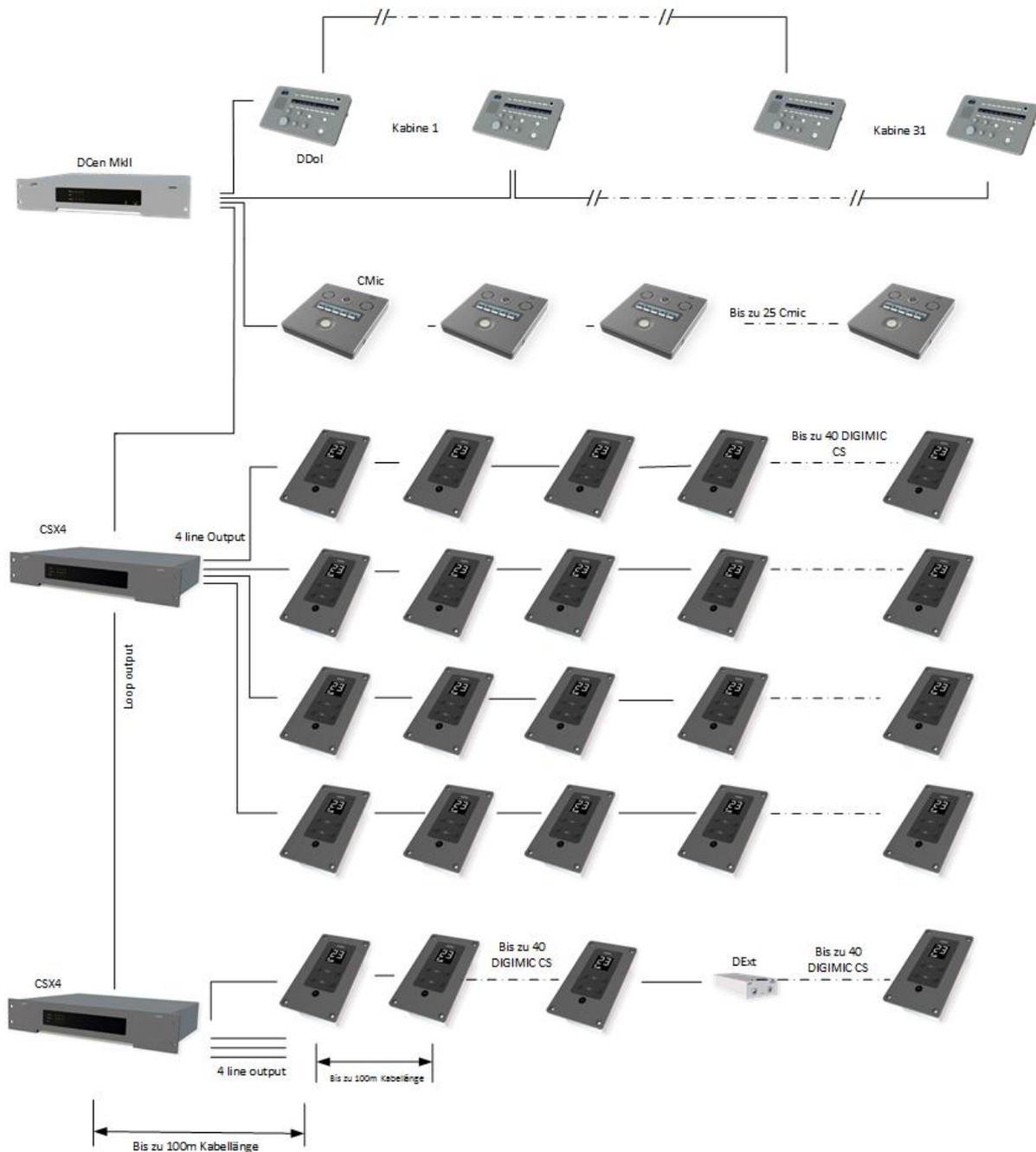
- 19'', 2 HU, Aluminium, silber eloxiert
- BxHxT: 433 x 88 x 330 mm bzw. 17,0 x 3,5 x 13,0 Inch (ohne Montagewinkel)
- Betriebstemperatur: 0°C bis +50°C
- Gewicht: 4,5 kg

## Fehlerbehebung

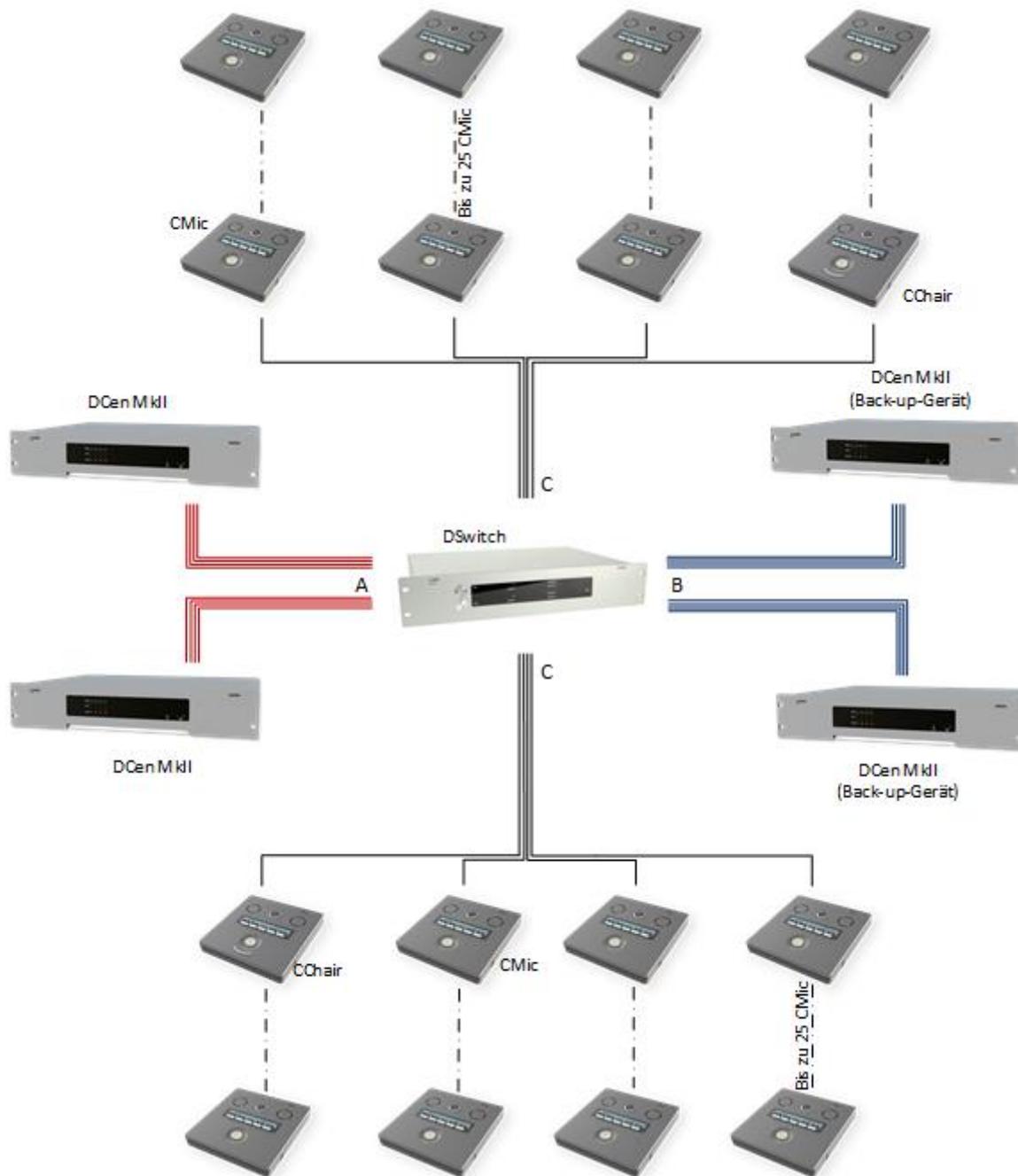
Fehlerbeschreibung	Mögliche Fehlerursache	Mögliche Lösung
Nach dem Einschalten der DCen MkII (Power on) bleibt das System ohne Reaktion. (Die grüne LED am Netzschalter leuchtet nicht.)	Das Netzkabel ist nicht oder nicht richtig mit der entsprechenden Netzsteckdose verbunden.  Das Netzkabel ist defekt.  Der Netzschalter ist nicht in seiner korrekten Position.	Das Netzkabel in die Netzsteckdose stecken, bzw. die Verbindung durch Nachdrücken überprüfen.  Das Netzkabel durch ein Neues ersetzen.  Den Netzschalter in Position „Power on“ bringen.
Eine oder mehrere der gelben NF-Anzeigen (AF) der Zentrale DCen MkII leuchten nicht (L1...L4).	Wahrscheinlich liegt kein Audio-Signal an (kein Mikrofon aktiv).	Prüfen Sie, ob der Redner das Mikrofon aktiviert hat (Leuchtring am Mikrofon leuchtet).  Überprüfen Sie die Verkabelung der Einheiten und der Mikrofone.
Eine oder mehrere der grünen Spannungs-Anzeigen (48 VDC) der Zentrale DCen MkII leuchten nicht (L1...L4).	Eine oder mehrere Sprechstellen verursachen einen Kurzschluss.  Eine oder mehrere Linien der Pultketten sind nicht in Ordnung.  Die Kabel zwischen den Einheiten und der DCen MkII ist nicht korrekt angeschlossen.	Prüfen Sie die entsprechende Linie auf Fehler in der Verkabelung.  Prüfen Sie die Einheiten. Entfernen oder ersetzen Sie das defekte Gerät in der entsprechenden Linie.  Überprüfen Sie die Verkabelung.  <b>Nicht</b> durch Aus- und Einschalten der Zentrale DCen MkII versuchen, den Kurzschluss zu beheben.  Prüfen Sie durch Ziehen der 4 Line-Anschlusskabel, welches Kabel den Kurzschluss verursacht. Beheben Sie den Kurzschluss, bevor Sie das Kabel wieder einstecken.

Beispiel-Systembilder (weitere)

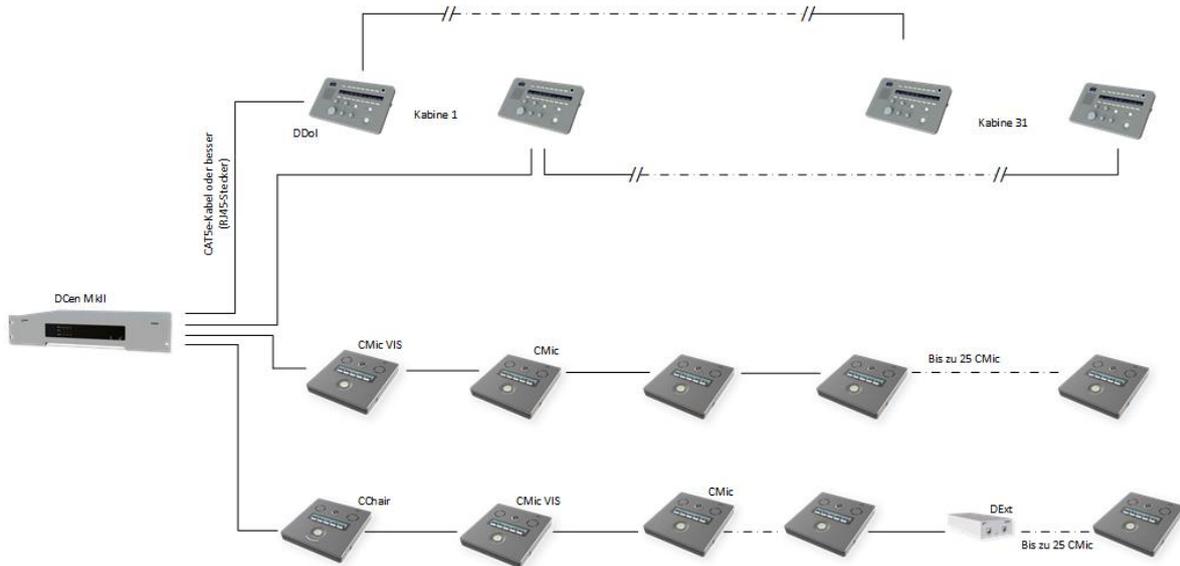
Sollen Delegierte hauptsächlich Audiosignale empfangen ohne selbst Redebeiträge zu leisten, bietet sich eine Kombination mit der Zentrale CSX4 und DIGIMIC CS Einheiten an.



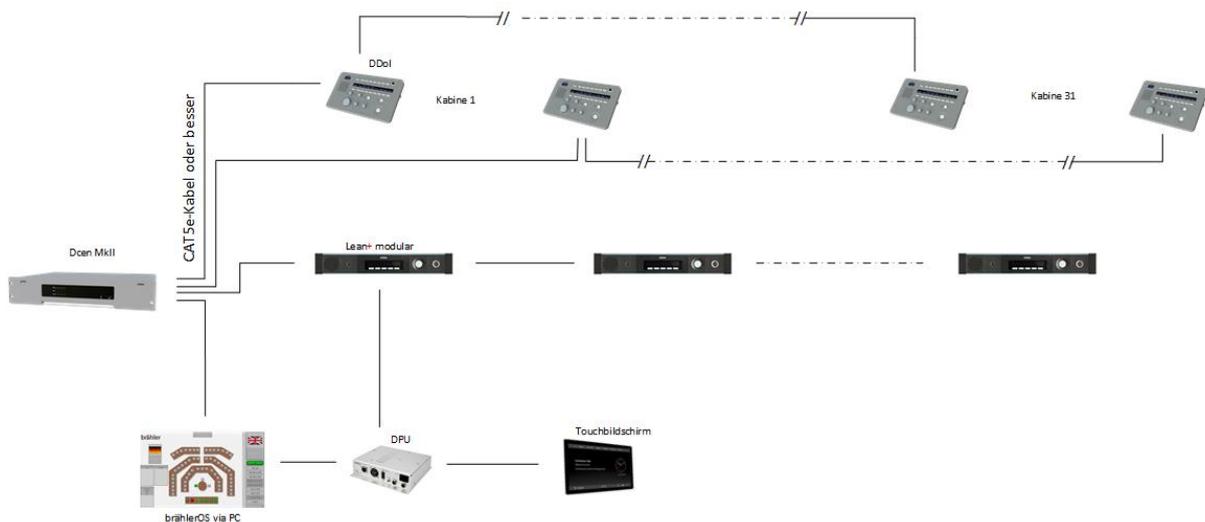
In diesem Beispiel ist eine DSwitch in das System integriert. Die DSwitch sichert die DCen MkII ab und schaltet im Störfall auf ein Back-up-Gerät um. Jede DSwitch sichert bis zu zwei DCen MkII ab.



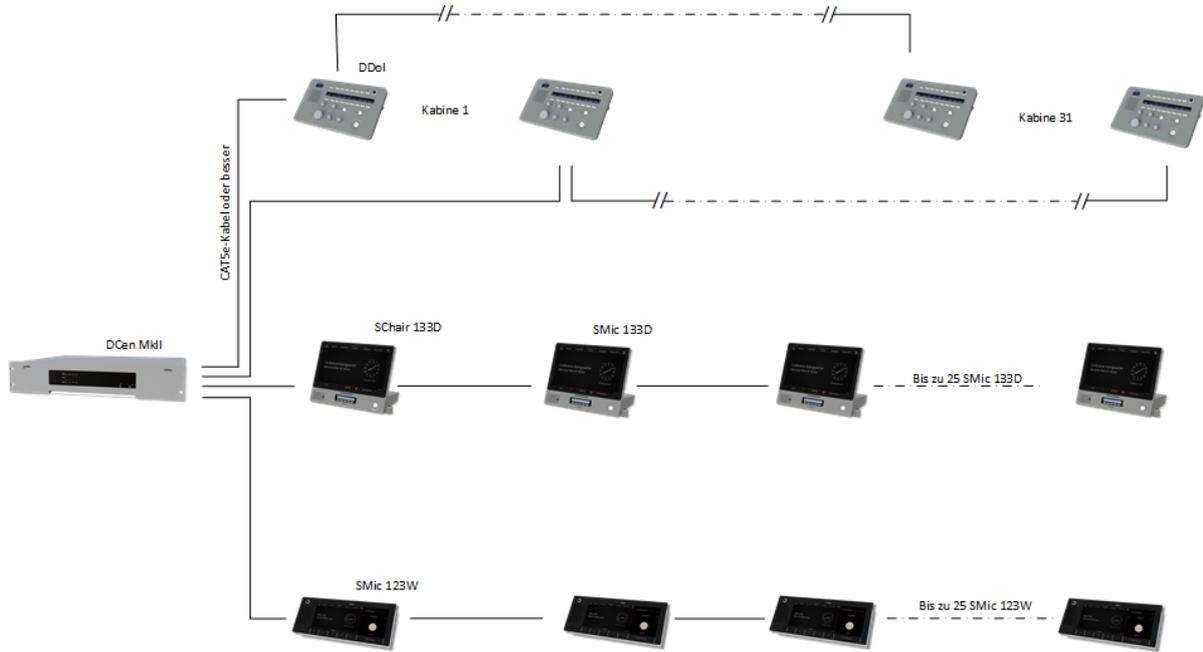
In diesem Beispiel sind neben CMic ID auch CMic VIS ID (mit unterstützenden Audio-Funktionen für sehbehinderte Konferenzteilnehmer) integriert.



In diesem Beispiel ist eine DPU zwischen geschaltet. Die DPU ist eine Schnittstellenbox, mit der Sie Delegierteinheiten mit der Delegierten App von Brähler verbinden. An die DPU kann nahezu jeder beliebige Touchscreen-Monitor angeschlossen werden; Größe und Hersteller können nach Ihrem individuellen Bedarf ausgewählt werden.



In dieser Beispielanwendung sind DIGIMIC Multimedia-Einheiten SMic123W und SMic133D mit der DCen MkII verbunden. Diese ermöglichen zum Beispiel Einsicht in Sitzungsrelevante Unterlagen. Abstimmungen werden beispielsweise über den Touchscreen-Bildschirm getätigt.



## Liste der ISO 639-2 Sprachcodes

Abkhazian	ABK	Hungarian	HUN	Portuguese	POR
Afar	AAR	Icelandic	ICE	Punjabi	PAN
Afrikaans	AFR	Ido	IDO	Quechua	QUE
Akan	AKA	Igbo	IBO	Romanian	RUM
Albanian	ALB	Indonesian	IND	Romansh	ROH
Amharic	AMH	Interlingua	INA	Russian	RUS
Arabic	ARA	Inuktitut	IKU	Samoan	SMO
Aragonese	ARG	Inupiaq	IPK	Sango	SAG
Armenian	ARM	Irish	GLE	Sanskrit	SAN
Assamese	ASM	Italian	ITA	Sardinian	SRD
Avaric	AVA	Japanese	JPN	Scottish Gaelic	GLA
Aymara	AYM	Javanese	JAV	Serbian	SRP
Azerbaijani	AZE	Kannada	KAN	Shona	SNA
Bambara	BAM	Kanuri	KAU	Sichuan Yi	III
Bashkir	BAK	Kashmiri	KAS	Sindhi	SND
Basque	BAQ	Kazakh	KAZ	Sinhalese	SIN
Belarusian	BEL	Kikuyu	KIK	Slovak	SLO
Bengali	BEN	Kinyarwanda	KIN	Slovenian	SLV
Bislama	BIS	Kirghiz	KIR	Somali	SOM
Bosnian	BOS	Kirundi	RUN	South Ndebele	NBL
Breton	BRE	Klingon	TLH	Southern Sotho	SOT
Bulgarian	BUL	Komi	KOM	Spanish	SPA
Burmese	MYA	Kongo	KON	Sundanese	SUN
Cambodian	KHM	Korean	KOR	Swahili	SWA
Catalan	CAT	Kurdish	KUR	Swati	SSW
Chamorro	CHA	Kwanyama	KUA	Swedish	SWE
Chechen	CHE	Laotian	LAO	Tagalog	TGL
Chichewa	NYA	Latin	LAT	Tahitian	TAH
Chuvash	CHV	Latvian	LAV	Tajik	TGK
Cornish	COR	Limburchish	LIM	Tamil	TAM
Corsican	COS	Lingala	LIN	Tatar	TAT
Cree	CRE	Lithuanian	LIT	Telugu	TEL
Croatian	HRV	Luba-Katanga	LUB	Thai	THA
Czech	CZE	Luxembourgish	LTZ	Tibetan	TIB
Danish	DAN	Macedonian	MAC	Tigrinya	TIR
Divehi	DIV	Malagasy	MLG	Tonga	TON
Dutch	DUT	Malay	MAY	Tsonga	TSO
Dzongkha	DZO	Malayalam	MAL	Tswana	TSN
English	ENG	Maltese	MLT	Turkish	TUR
Esperanto	EPO	Mandarin	CMN	Turkmen	TUK
Estonian	EST	Manx	GLV	Twi	TWI
Ewe	EWE	Maori	MRI	Uighur	UIG
Faroese	FAO	Marathi	MAR	Ukrainian	UKR
Fijian	FIJ	Marshallese	MAH	Urdu	URD
Finnish	FIN	Mongolian	MON	Uzbek	UZB
French	FRE	Nauru	NAU	Venda	VEN
Fula	FUL	Navajo	NAV	Video	VID
Galician	GLG	Ndonga	NDO	Vietnamese	VIE
Ganda	LUG	Nepalese	NEP	Walloon	WLN
Georgian	GEO	Northern Ndebele	NDE	Welsh	WEL
German	GER	Northern Sami	SME	Western Frisian	FRY
Greek	GRE	Norwegian	NOR	Wolof	WOL
Greenlandic	KAL	Occitan	OCI	Wu Chinese	WUU
Guarani	GRN	Ojibwa	OJI	Xhosa	XHO
Gujarati	GUJ	Oriya	ORI	Yiddish	YID
Haitian	HAT	Oromo	ORM	Yoruba	YOR
Hausa	HAU	Ossetian	OSS	Yue Chinese	YUE
Hebrew	HEB	Other	OTH	Zhuang	ZHA
Herero	HER	Pashto	PUS	Zulu	ZUL
Hindi	HIN	Persian	PER		
Hiri Motu	HMO	Polish	POL		

Bei Fragen zu dieser Bedienungsanleitung wenden Sie sich bitte an:

BRÄHLER Systems GmbH  
Auf der Alten Burg 6  
53639 Königswinter

T +49 2244 8414-4

[sales@braehler-systems.com](mailto:sales@braehler-systems.com)  
[www.braehler-systems.com](http://www.braehler-systems.com)

Hinweis: Änderungen oder Modifikationen an den Geräten, die nicht ausdrücklich von Brähler Systems zugelassen wurden, können zum Erlöschen der Zulassung für den Betrieb dieser Geräte führen.